



Jahresbericht

2019

Rückblick

Die Abstimmung vom 19. Mai ging leider nicht zu unseren Gunsten aus. Es ist der Waffengegnerlobby gelungen, dem Stimmvolk Angst vor den Folgen einer Ablehnung einzujagen. Bundesrat und Parlament haben das Ihrige dazu beigetragen. Mit Ernüchterung musste man die devote Haltung der sogenannten „Mitteparteien“ gegenüber der EU zur Kenntnis nehmen.

Eines ist sicher, die Druckversuche werden weitergehen. Sollte auch noch der Rahmenvertrag angenommen werden, verlieren wir nach und nach unser Recht zur Selbstbestimmung und unsere Regierung darf dann nur noch vom Europäischen Gerichtshof genehmigtes „Recht“ nachvollziehen. Wir würden somit eine Art Kolonie der EU.

Der Versuchsballon „gemeinsames Ausschieszen“ hat seinen Jungfernflug bestanden. Es entstanden weder vom Platz noch von der Zeit her unlösbare Probleme. Ich denke wir werden so weiterfahren.

Personelles

Unser Mitgliederbestand beträgt aktuell 112 Schützinnen und Schützen und ist damit stabil geblieben.

Schiessanlässe

Emmentalisches Landesschiessen

Am Emmentalischen Landesschiessen nahmen leider nur 14 Vereinsmitglieder teil. Etwas wenig, wenn man an unsere Mitgliederzahl denkt. Zwar herrschten vor allem am Morgen ziemlich schwierige Verhältnisse, dies hinderte aber einige von uns nicht daran, sehr gute Resultate zu schießen. Mit einem Sektionsdurchschnitt von 89,347 erreichten wir ein beachtliches Resultat. Höchster in der Sektion war André Imbach mit 96 Punkten, was Platz 10 in der Kategorie D bedeutet, gefolgt von Martin Wyss mit 91 und Max Brunner mit 89 Punkten.

Gruppenmeisterschaft

Wir starteten mit zwei Gruppen in die Sektionsrunde. WSS 1 schaffte es bis in die Landesteilrunde. Dort war dann allerdings Endstation.

Amtscup

Auch in den Amtscup starteten wir leider nur mit zwei Gruppen. „Granate“ schied schon in der ersten Runde aus. Die Gruppe „Querschleger“ schaffte es bis in die 2. Runde, wo sie der Gruppe „Wolfmatt“ aus Häutligen unterlag.

Emmentalische Mannschaftsmeisterschaft

An der EMM nahmen wir nur noch mit einer Mannschaft in der 4. Liga teil. Sie belegte in der Gruppe B Rang 5.

Pistolenschiessen

13 Vereinsmitglieder beteiligten sich an unserem alljährlichen Pistolenschiessen in Gysenstein. Obwohl nicht alle mit ihrem Resultat zufrieden waren, werden wohl die meisten im nächsten Jahr wieder dabei sein. Es ist immer eine angenehme Alternative zu unserem „300m Alltag“.

Gnagischiessen

Mit nur 19 Schützinnen und Schützen hatte das Gnagischiessen eine eher tiefe Beteiligung. Sieger wurde Max Brunner mit 82 Punkten vor Toni Schär (82) und Trudi Fankhauser (75). Die tiefen Resultate lassen erahnen, dass nicht eben einfache Witterungsverhältnisse herrschten.

Wurstschiessen

Auch beim Wurstschiessen war die Beteiligung mit 28 Teilnehmern tiefer als im Vorjahr. Den ersten Rang an dieser traditionellen Vorbereitung auf das Feldschiessen belegte wie im Vorjahr Heinz Zwahlen mit 66 Punkten, vor Adrian Junker und André Imbach mit je 65 Punkten.

Obligatorische Übungen

Das OP schossen 101 Schützinnen und Schützen bei uns. Das sind 8 weniger als 2018. Davon erreichten 48 eine Anerkennungskarte. Bezüglich Teilnehmerzahlen ist ein unaufhaltsamer Trend nach unten feststellbar.

Feldschiessen

Am Feldschiessen konnten die Worber Sportschützen eine Teilnehmerzahl von 129 verbuchen. Das sind erfreulicherweise 9 mehr als 2018 und damit fast so viele wie 2017, was aber zum Teil der neuen Regelung im Gästefeuern zuzuschreiben ist. Insgesamt schossen im Lehn 218 Leute das Feldschiessen. Was leider 2 weniger sind als im Vorjahr.

Im Schützenkönig-Ausstich reichte es leider keinem Worber Sportschützen auf das berühmte „Treppchen“.

Freundschaftsschiessen mit den Kratzmattschützen

Am Freundschaftsschiessen mit den Kratzmattschützen vom 17. August stellten die Worber Sportschützen 14 der 26 Teilnehmer. Sieger wurde Adrian Junker mit 100 Punkten vor Trudi Fankhauser mit 96 und dem ersten Landiswiler Peter Oppliger ebenfalls mit 96 Punkten.

Ausschiessen

Am 12. Oktober, führten die drei im Lehn ansässigen Vereine Richigen, Vechigen und Worb zum ersten Mal das Ausschiessen gemeinsam durch. Trotz gewisser Befürchtungen im Vorfeld konnten alle Teilnehmer ihre Programme absolvieren. Von uns beteiligten sich 21 Vereinsmitglieder. Den Glücksstich gewann Adrian Junker mit 280 Punkten. Rang zwei und drei belegten André Imbach und André Liechti mit je 270 Punkten. Abgeschlossen wurde der Tag mit dem Saisonschlussessen, welches am Abend in der Schützenstube stattfand. Wie gewohnt wurde der Anlass von Andrea und Michael Schmid sehr gewissenhaft vorbereitet und durchgeführt.

Worber Cup

Traditionsgemäss wird am Ausschiessen auch der Final des Worber Cups geschossen. Auch hier waren die Bedingungen recht schwierig, was sich in den Resultaten niederschlug:

Rang	1	Andrea Schmid	85 Pt
	2	Heinz Zwahlen	76 Pt
	3	Martin Wälti	74 Pt
	4	Max Brunner	0 Pt (abwesend)

Jahresmeisterschaft

Nur 13 Vereinsmitglieder haben die komplette Jahresmeisterschaft 2019 geschossen. Das ist einer weniger als im letzten Jahr. Die „Podestplätze“ präsentieren sich folgendermassen:

Rang	1	Heinz Zwahlen	392 Pt
	2	Max Brunner	387 Pt
	3	André Imbach	387 Pt

Vereinsmeisterschaft

An der Vereinsmeisterschaft 2019 beteiligten sich mit 11 Vereinsmitgliedern 4 mehr als im Vorjahr. Offenbar zeigte die „Werbung“ einen kleinen Erfolg. Vorne in der Rangliste plazierten sich:

Rang	1	Konrad Schmid	86 Pt
	2	Heinz Zwahlen	85 Pt
	3	Simon Wälti	83 Pt

Chlausenschiessen

Das Chlausenschiessen, der traditionelle Jahresausklang, war mit 92 Teilnehmern gut besucht. Gesamtsieger wurde mit 174 Punkten Werner Stieger, Richigen. Der beste Worber war Jan Christen, der mit 171 Punkten Platz 6 erreichte.

Nachwuchs

Jungschützenkurs

Den Jungschützenkurs begannen 9 Teilnehmer. Zwei davon brachen ihn leider frühzeitig ab. Das ist für unsere Verhältnisse etwas dürftig. Aber wir können die jungen Leute nicht ins Lehn tragen.

Veteranen

Veteranen Cup

Auch dieses Jahr starteten die beiden Gruppen Worbbärg und Schloss in den Veteranen-Cup, Worbbärg schied leider schon in der ersten Runde aus. Schloss jedoch schaffte es bis in den Landesteilfinal wo sie leider mit Platz 5 den Einzug in den Kantonalfinal knapp verpasste.

Schweizerische Veteranen Einzelmeisterschaft

2019 schossen 6 Veteranen die SVEM. Das beste Resultat in der Kategorie D erreichte André Imbach mit 184 Punkten.

Eidgenössisches Veteranen-Schützenfest Zürich

Bei schönstem Wetter wurden 8 Veteranen am 9. August von Toni Schär nach Zürich chauffiert. Mit Ausnahme des guten 7. Platzes den Max Brunner mit 377 Punkten im Militärstich erreichte, waren die Resultate zwar eher Mittelmass, dies mochte aber das positive Erlebnis in keiner Art zu schmälern. Den Tagesabschluss vollzogen wir bei einem wunderbaren Abendessen in der Schützenstube im Lehn. Der Wirtin Ruth Glauser sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.

Jahresschiessen

Am Jahresschiessen in Huttwil nahmen 7 Veteranen teil. Dabei erzielten Vertreter der Worber Sportschützen hervorragende Resultate. Heinz Zwahlen erreichte mit 95 Punkten den 1. Rang in der Kategorie E1. André Imbach belegte im Veteranenstich in der Kategorie D2 mit 373 Punkten ebenfalls Platz 1.

Verschiedenes

Vorstandsausflug

Das Ziel des von Oli Rosch organisierten Vorstandsausfluges war dieses Jahr die Kaffeerösterei im Restaurant „Löschler“, welches sich in der ehemaligen Feuerwehrkaserne in Bern befindet. Dort wurden unsere Geruchs- und Geschmackssinn gefordert und wir lernten, dass Kaffee eben nicht gleich Kaffee ist. Zum Abschluss genossen wir ein Fondue im Restaurant Moléson.

Ausblick

Vereinsintern

Wir werden im kommenden Jahr wieder einen Schiesskurs durchführen, mit dem Ziel interessierte Schützinnen und Schützen in der Verbesserung ihrer Resultate zu unterstützen.

Persönlich

Anlässlich der HV 2020 werde ich mein Amt als Präsident der Worber Sportschützen an einen Nachfolger übergeben können. Ich bin sehr froh darüber. Besonders deshalb, weil er jünger ist und meiner Ansicht nach das Zeug dazu hat, dieses Amt zu übernehmen.

Ich wünsche ihm viel Glück und Erfolg in seiner zukünftigen Funktion und hoffe, dass er auf das gleiche Wohlwollen und die gleiche Unterstützung durch Vorstand und Vereinsmitglieder zählen kann wie ich.

Schlusswort

Ich verabschiede mich mit gemischten Gefühlen von meinem Amt als Präsident. Auf der einen Seite sind wir ein stattlicher Verein, der manchmal recht erfolgreich in den regionalen Wettkämpfen mitmisch, auf der anderen Seite mache ich mir Gedanken, wohin die Reise des Schiesswesens, angesichts der immer schärfer werdenden gesetzlichen Regelungen und des abnehmenden Rückhaltes in Politik und leider auch in der Armee, führen soll.

Schiessen verliert zunehmend die gesellschaftliche Akzeptanz. Das hat zur Folge, dass wir immer weniger Nachwuchs haben. Es muss deshalb die Aufgabe eines jeden Vereinsmitglieds sein, aktiv mitzuhelfen, diesen Trend umzukehren.

Ich möchte allen ganz herzlich danken, welche mich immer unterstützt haben. Dies betrifft insbesondere den Vorstand. Wir sind ein sehr gutes Team, welches am gleichen Strick und erst noch in die gleiche Richtung zieht.

**Ich wünsche allen gute Gesundheit,
eine erfolgreiche Schiesssaison
und viel Spass dabei!
„Guet Schuss“!**

Enggistein, im Januar 2020

Adrian Junker
Präsident

A handwritten signature in black ink, consisting of the initials 'A.' followed by a stylized, cursive 'Junker'.